



Pfarrei St. Martin Altdorf

Pfarreiskretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40
E-Mail info@kg-altdorf.ch Internet www.kg-altdorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 8. November

18.00 Eucharistiefeier
18.00 Gottesdienst in italienischer
Sprache in der Kapelle Unter
Heilig Kreuz

Sonntag, 9. November

Kollekte für kath. Gymnasien des Bistums
10.00 Eucharistiefeier, Pfarreikaffee
11.15 Tauffeier
17.30 Räbäliechti-Gottesdienst

Dienstag, 11. November

08.45 St. Anna-Kapelle: Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. November

17.00 bis
18.30 Stille Anbetung in der Krypta der
St. Anna-Kapelle

Donnerstag, 13. November

17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl
18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für
Verstorbene und kirchliche Berufe

Samstag, 15. November

18.00 Eucharistiefeier, anschliessend
Honigverkauf der KAB

Sonntag, 16. November

Fest des Hl. Martin /Patrozinium
Kollekte für Vinzenzverein
10.00 Kilbi- und Festgottesdienst,
Cäcilienverein

Montag, 17. November

14.30 Rosenkranz mit Eucharistiefeier in
der Kapelle Unter Heilig Kreuz

Dienstag, 18. November

08.45 St. Anna-Kapelle: Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. November

17.00 bis
18.30 Stille Anbetung in der Krypta der
St. Anna-Kapelle

Donnerstag, 20. November

17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl
18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz
für Verstorbene und kirchliche
Berufe

Eggberge

Sonntag, 9. November

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November

09.30 Eucharistiefeier

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird am
9. November in die Gemeinschaft der Kir-
che aufgenommen:

Lyana Burri, Tochter von Anuschka
und Silvio Burri, Utzigen 9

Unsere Verstorbenen

Anita Wyss-Küng, Alters- und Pflegeheim
Rosenberg, früher Höfligasse 7 (11. Okto-
ber)

Heidi Zraggen, Altdorf (15. Oktober)

Jole Maria Furrer-Valsecchi, Alters- und
Pflegeheim Rüttigarten, früher Erikaweg 2
(15. Oktober)

Maria Arnold-Epp, Alters- und Pflege-
heim Spannort, früher Gurtenmundstras-
se 9 (25. Oktober)

Räbeliechti - Umzug

Am *Sonntagabend, 9. November* versam-
meln wir uns *um 17.30 Uhr* auf dem
Kirchplatz St. Martin und feiern einen
kurzen Wortgottesdienst. Anschliessend
ziehen wir mit den Räbeliechti durch die
Gassen von Altdorf. Herzliche Einladung.

Kilbimesse

Zum Kilbi-Festgottesdienst am *Sonntag,*
16. November um 10 Uhr in der Kirche St.
Martin führt der Cäcilienverein die Lore-
tomesse von Mozart (KV 275, Missa bre-
vis in B) auf.

Sopran: Madeleine Wibom, Alt: Nora
Greter, Tenor: Samuel Koch, Bass: Dario
Lupi, mit Chor und Orchester des Cäci-
lienvereins Altdorf unter der Leitung von
Aaron Tschalèr, Konzertmeister Christian
Zraggen.

Die «Missa brevis in B-Dur» ist Mozarts
letzte kurze Messe aus seiner Salzburger
Zeit. Sie entstand 1777 und zeigt seine
Fähigkeit, geistliche Würde mit musikali-
scher Eleganz und Leichtigkeit zu verbin-

den. Trotz ihres kurzen Umfangs wirkt sie
festlich und zugleich innig.

Das lebhaftes Kyrie vereint Bitte und Ju-
bel, das Gloria besticht durch Klarheit,
Energie und den Wechsel zwischen Chor
und Solisten. Sanctus und Benedictus ent-
falten eine heitere, fast tänzerische Fest-
lichkeit, während das Agnus Dei in
schlichter Ruhe und vertrauensvoller
Zuversicht ausklingt.

Wer Freude an dieser Musik hat und
gerne selber im Chor mitsingen möchte,
ist herzlich eingeladen, an der *offenen Pro-
be am Donnerstag, 20.11.25, um 20.15 Uhr*
im Pfarreizentrum Altdorf teilzunehmen.

22. Orgelnacht 2025

Die diesjährige 22. Orgelnacht findet am
Samstag, 22. November in der Kirche St.
Martin statt. Beginn ist *um 20 Uhr*, sie
dauert *bis Mitternacht*.

Im ersten Konzertteil erklingen zwei be-
kannte Stücke aus der Musikliteratur von
Smetana und Elgar in einer Orgelbearbei-
tung zu vier Händen und Füssen mit Be-
gleitung eines Perkussionisten. Dazwischen
wird an der Chorgel eine Englische
Suite von J.S. Bach präsentiert.

Im zweiten Konzertteil wird die bekannte
Violinistin und Urnerin Simone Zraggen
Solostücke interpretieren, aber auch zu-
sammen mit Lea Ziegler Tschalèr an der
Chorgel und der Hauptorgel musizieren.

Im dritten Konzert haben die jungen
Urner Organistinnen und Organisten ih-
ren Auftritt und bringen sogar musikali-
sche Grüsse aus Paris mit.

Mit Kompositionen von Bach und Guil-
mant sowie einer Improvisation lassen wir
den Abend ausklingen.

Es wird vier Konzertblöcke geben, die
allesamt oder auch einzeln besucht wer-
den können. Zwischen den Konzerten be-
steht die Gelegenheit, sich im Pfarreizent-
rum St. Martin im «Orgelnachtbeizli» zu
stärken.

Mit viel Kerzenlicht in der dunklen Kir-
che werden Sie den Abend mit Orgelmusik
und Violinklängen geniessen können.

Der Eintritt ist frei. Es wird nach jedem
Konzertblock eine Türkollekte aufgenommen.

Herzlich willkommen, wir freuen uns
auf Sie!



Pfarrei Bruder Klaus Altdorf

Pfarreisekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40
E-Mail info@kg-altdorf.ch Internet www.kg-altdorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 8. November

Kollekte für Vinzenzverein

16.30 Ökumenischer Jugendgottesdienst
mit Pfadi, anschliessend
Honigverkauf der KAB

Sonntag, 9. November

Kollekte für kath. Gymnasien des Bistums

14.00 Segensfeier für Trauernde
19.00 Eucharistiefeier, anschliessend
Honigverkauf der KAB

Freitag, 14. November

18.00 Gedächtnisgottesdienst der
Frauengemeinschaft

Samstag, 15. November

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November

Kollekte für Vinzenzverein

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 21. November

09.30 Fiirä mit dä Chliinä
18.00 Eucharistiefeier

Aus dem Pfarreileben

Jugendwortgottesdienst mit Pfadi

Am Samstag, 8. November um 16.30 Uhr
in Bruder Klaus freuen sich zahlreiche
Kinder, Leiterinnen und Leiter der beiden
Pfadiabteilungen mit Ihnen zusammen einen
Wortgottesdienst zum Thema Sturm/
Wind zu feiern. Herzliche Einladung.

Segensfeier für Trauernde

Am Sonntag, 9. November feiern wir um
14 Uhr in der Kirche Bruder Klaus einen
Segensgottesdienst für Trauernde.

Der Tod eines lieben Menschen hinterlässt Wunden und den Verlust zu verarbeiten, benötigt Zeit. Wir können Ihnen die Trauer und den damit verbundenen Schmerz nicht abnehmen, jedoch nehmen wir uns gerne Zeit, mit Ihnen ein Stück des Weges zu gehen. Die Segensfeier bietet die Gelegenheit, Trauer und Leid in einer kleinen Gemeinschaft zu teilen. In einer besinnlichen Andacht nehmen wir uns Zeit, der Vielfalt an Gefühlen nachzuspüren, die ein Trauerprozess in sich birgt. Die aktuelle Jahreszeit wird in die Feier miteinbezogen und kann uns aufzei-

gen, dass mit dem Fallen der Blätter nicht alles zu Ende ist.

Durch das Hören von Gottes Wort dürfen Sie Hoffnung schöpfen und mit dem Empfang des Einzelsegens für Ihren weiteren Lebensweg den Zuspruch Gottes erfahren. Diakon Walter Arnold führt durch die Feier und wird von Ruth Jehle begleitet. Zur Feier sind auch Trauernde aus anderen Gemeinden herzlich willkommen.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, im Dorotheasaal bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Fiirä mit dä Chliinä

Am Freitag, 21. November um 9.30 Uhr sind alle Kinder im Vorschulalter mit ihren Eltern, Grosseltern oder Begleitpersonen herzlich zum «Fiirä mit dä Chliinä» in der Kirche Bruder Klaus eingeladen. Wir singen gemeinsam und hören die Geschichte «Der kleine Igel und der Gast im Weihnachtsbaum».

Anschliessend gibt es ein kleines Znüni im Dorotheasaal und die Kinder dürfen miteinander spielen.



Seelsorgeraum Altdorf

Pfarreisekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40

E-Mail info@kg-altdorf.ch Internet www.kg-altdorf.ch

Pfarrer Matthias Horat Telefon 041 874 70 44 E-Mail matthias.horat@kg-altdorf.ch

Vikar Jean-Marie Kasereka, Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 43 E-Mail jean-marie.kasereka@kg-altdorf.ch

Diakon Walter Arnold, Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 55 E-Mail walter.arnold@kg-altdorf.ch

Religionspädagogin RPI Erika Arnold, Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 47 E-Mail erika.arnold@kg-altdorf.ch

Religionspädagogin RPI Ruth Jehle, Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 49 E-Mail ruth.jehle@kg-altdorf.ch

Schalterzeiten Montag bis Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Unser Jahresthema

Unterwegssein als Gotteserfahrung

Vom Wert des Pilgerns (2)

Im zweiten Text geht es um organisierte Pilgerfahrten. Bereits mit 16 Jahren durfte ich am europäischen Jugendtreffen von Taizé 1980 in Rom teilnehmen. Wegen eines Erdbebens kurz vor dem Treffen konnten wir nicht in Gastfamilien unterge-

bracht werden. Durch ein geordnetes Chaos fand ich dann eine Unterkunft in einer Turnhalle. Da dort anscheinend sonst niemand der Jugendlichen etwas Italienisch sprechen konnte, dankte mir der zuständige italienische Priester sehr herzlich für meine Übersetzungshilfen. Überall brauchte ich ganz verschiedene Fremdsprachenkenntnisse – sonst wäre ich unter den vielen Jugendlichen in der mir unbekannten Megacity ziemlich verloren gewesen. Zu

meiner grossen Überraschung reichte mir schliesslich Papst Johannes Paul II. zuerst eine, dann beide Hände, um meiner, wegen Turnhallenschlafmangels kalten Hand, Wärme zu geben. Etwa zwei Tage später streckte mir auch Frère Roger die Hand entgegen, und zwar in einer Papstbasilika, in der mehrere Tausend Jugendliche wunderbar-herzerwärmende Taizé Lieder sangen. Bei einem Treffen in Taizé lernte ich einen Engländer kennen, der mir nun

seit mehr als dreissig Jahren eine Weihnachtskarte schickt – die letzte bezeichnete ich in einer Antwortkarte dankend als brillant, weil sie Jesus so perfekt biblisch beschreibt!



Pilgern nach Flüeli Ranft

Bild: Pfarreiarchiv

Von den vielen sehr interessanten Predigten bei den Tellenfahrten sei die Aussage zu Beginn des Ukrainekrieges erwähnt, wonach Jesus darüberstehe. Genauso ging es mir, wenn ich jeweils bei der Wallfahrt zu Bruder Klaus von der Borromäus Kapelle nach unten auf den Sarner See schaute: Gott steht über meinen beruflichen Alltagssorgen. Grossartig fand ich, dass wir vor der Kapelle ein Gruppenfoto machten. Man fühlte sich als Glaubender nicht allein. Auch die Aussage in einer Predigt, wonach ein einziges Zündholz reiche, um einen Raum hell zu machen, bleibt unvergesslich. Emotional sehr berührt hat mich einmal, als ich wegen einer Schulreise nicht teilnehmen konnte und man mir mitteilte, man hätte die Wallfahrt zuvor extra für mich terminiert... Wunderbare Nächstenliebe!

Trotz der in beiden Artikeln beschriebenen schönen Glaubens- oder Pilgererfahrungen bleibt in mir letztlich ein seltsam dunkler Bereich, in welchen das göttliche Licht noch nicht eindringen kann, etwa so wie der Jordan das Tote Meer nicht entsalzen kann; das bedeutet beispielsweise eine Art ärgerliche Ungeschicklichkeit in der Nächstenliebe.

Carlo Baldissera

Infos und Veranstaltungen

Helferinnen und Helfer gesucht



Die Adventszeit naht mit grossen Schritten und damit verbunden laufen die Vorbereitungen der Missionsgruppe Bruder Klaus für den Weihnachtsmarkt.

Die Missionsgruppe Bruder Klaus freut sich, den Weihnachtsmarkt wie gewohnt am 1. Adventswochenende vom 29. und

30. November im Pfarreizentrum St. Martin durchführen zu können.

Für die Herstellung der Adventsgestecke suchen wir noch helfende Hände, welche gerne Gestecke und Kränze herstellen.

Haben Sie in der Woche vom Montag, 24. November bis Freitag, 28. November ein paar Stunden Zeit, uns zu unterstützen? Gerne dürfen Sie sich zur Mithilfe melden bei Marlis Engi-Bissig.

Die Missionsgruppe Bruder Klaus freut sich auf viele freiwillige Helfer.

☎ 079 725 14 24

Advents-Lichterweg

Auch wenn der erste Advent noch ein wenig auf sich warten lässt, beginnen wir bereits, die Adventszeit zu gestalten. Eine schöne Tradition ist es, dass in beiden Kirchen alle paar Jahre ein Advents-Lichterweg entsteht – ein besonderer Adventskalender in Kerzenform. Jeden Tag, an dem die Kirchen geöffnet sind, wird von 17.00 bis 17.15 Uhr eine weitere Kerze entzündet, bis am 24. Dezember der gesamte Lichterweg in seinem vollen Glanz erstrahlt. Nun sind Sie gefragt! Wir suchen Personen, die eine Kerze mit Wachsplatten kreativ gestalten und an einem Tag die Verantwortung für das Entzünden der Kerzen übernehmen möchten.

Das bedeutet:

- Sie bringen Ihre verzierte Kerze mit,
- zünden die Kerzen des Lichterwegs an,
- verbringen die 15 Minuten in der Kirche (ob in Stille, mit Musik oder einer kleinen Geschichte – ganz wie Sie möchten),
- und löschen die Kerzen danach wieder.

Natürlich können Sie auch ohne Verziern einer Kerze die Verantwortung für einen Lichterweg-Abend übernehmen.

Ebenso suchen wir Personen, die eine Kerze gestalten, für Tage, an denen die Kirchen nicht geöffnet sind. Haben Sie Interesse, Teil dieser leuchtenden Adventstradition zu werden?

Dann reservieren Sie sich auf unserer Homepage unter News ein Datum. Selbstverständlich können Sie sich auch bei uns auf dem Pfarreisekretariat melden. Ab dem 10. November können die Kerzen und Wachsplatten im Pfarreisekretariat abgeholt werden. Wir freuen uns auf viele kreative Hände und leuchtende Momente!

Eine kleine Geschichte zum Papst-Namen Leo

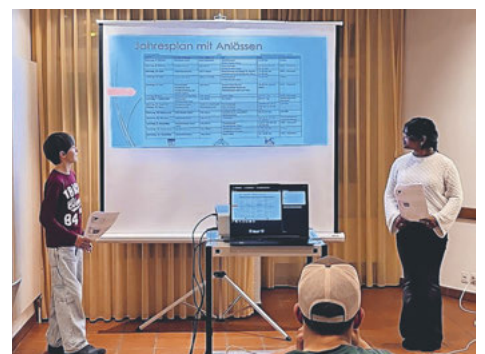
Seit dem 8. Mai 2025 hat unsere Weltkirche einen neuen Papst. Er heisst Leo XIV., mit bürgerlichem Namen Robert Francis Prevost und stammt gebürtig aus Chicago

(USA). Zuvor war der Ordensgeistliche Leiter des Augustinerordens und von 2015 bis 2023 Bischof des Bistums Chiclayo in Peru. Sein Vorgänger, Papst Leo XIII. (1878-1903), galt als Versöhner. Unter seinem Pontifikat wurden etwa Konflikte mit der Schweiz und vielen lateinamerikanischen Staaten beigelegt. Ebenso schrieb er die erste Sozialenzyklika «Rerum novarum», widmete sich den sozialen Rechten und ging als «Arbeiterpapst» in die Geschichte ein. Der erste Papst, der sich den Namen Leo gab, trägt den Beinamen «der Grosse». Er wurde um das Jahr 400 in der Toskana geboren, um 440 zum Papst gewählt und starb um 461 in Rom. Die Kirche begeht seinen Gedenktag am 10. November. Er war gleichermassen Staatsmann und Papst, ein Mann, der sein Wirken in umfassender Weise im Dienen sah. Seine Briefe, Schriften und Predigten zeichnen sich durch hohe Formvollendung und Schönheit aus. Die Stadt Rom bewahrte er durch persönlichen Einsatz vor der Zerstörung durch die Hunnen. Leo war es auch, der in einer Zeit dogmatischer Wirren immer wieder am Glauben an Jesus Christus als wahren Gott und wahren Menschen festhielt und als Wahrheit bezeugte. Er ist zudem Patron der Sänger, Musiker und Organisten und wurde schon zu Lebzeiten als Heiliger verehrt sowie im 18. Jahrhundert zum Kirchenlehrer ernannt.

Leo ist ein lateinischer Name und bedeutet «Löwe». Ein Name, der Stärke, Mut und Würde symbolisiert, Eigenschaften, die der derzeitige Papst in seiner Amtsführung fortsetzen möchte.

Rückblick Pfarreiabend mit Wahlen

Am Mittwochabend, 22. Oktober fand der Pfarreiabend mit Wahlen des Pfarreirates statt. Präsident Kari Russi begrüßte die Anwesenden und stellte den Ablauf des Abends vor. Antanija Jude und Julian Bissig stellten zusammen mit Präses Walti Arnold den Ministrantendienst vor. Sie warben für die vielseitige und interessante Tätigkeit und erwähnten Voraussetzungen



Vorstellung Ministrantendienst Bild: Matthias Horat

und Nutzen des Ministrantendienstes. Nebst dem Ministrieren in der Kirche verbringen die 40 Minis aus beiden Pfarreien auch gesellschaftliche Anlässe unterschiedlichster Art während des ganzen Jahres. Zum Schluss verteilten die beiden Ministranten ein Kreuzworträtsel, um die erworbenen Kenntnisse zu testen.

Der Präsident stellte im Anschluss die Aktivitäten des Pfarreirates im vergangenen Jahr vor. Der Pfarreirat ist ein beratendes Gremium des Seelsorgeteams und bringt eigene Anliegen sowie jene von Kirchgemeindemitgliedern in den Rat ein. Der Leitungsausschuss traf sich insgesamt zu vier Sitzungen und bereitete dabei drei Pfarreiratssitzungen vor. Nach der letzten Sitzung im Jahr folgt jeweils ein Austausch mit dem Kirchenrat. Auch in diesem Jahr führte der Pfarreirat das Fest der Pfarreien im Mehrzweckgebäude Winkel an Fronleichnam durch. Zahlreiche Gäste genossen den schmackhaften Brunch und die Gemeinschaft. An der Kilbi Bruder Klaus betätigt sich der Pfarreirat vor allem im Hintergrund. Die Mitglieder helfen beim Aufstellen und Abräumen der Festwirtschaft und betreuen die Kasse oder helfen beim Ausschank von Getränken.

Die diesjährige Pfarreiratsreise führte an den Bodensee auf die Insel Reichenau. Ein ganzer Tag unterwegs sein stärkt den Zusammenhalt untereinander und spornt an für weitere Projekte im Seelsorgeraum Altdorf.

Die Leitungsgruppe Relispektive ist in der Erwachsenenbildung aktiv. So wurde im August wiederum sehr erfolgreich ein Vater-Kind-Tag durchgeführt. Im September machte sich eine Gruppe auf Spurensuche nach der Heiligen Bernarda Bütler im aargauischen Auw. Am Samstag, 15. November wird eine Spiritus Sanctus Tour durchgeführt. Schnapszahl Geburtstagskinder sind zu dieser hochprozentigen Tour herzlich eingeladen. Auch im kommenden Jahr sind wiederum interessante und abwechslungsreiche Anlässe geplant.

Alle zwei Jahre wird der Pfarreirat neu gewählt. Die Wahl erfolgt in globo und wird durch den Pfarrer von Altdorf durchgeführt. Zur Wiederwahl stellten sich Annamarie Lussmann, Franziska Arnold, Frieda Traxel, Andrea Inderbitzin, Pia Walker, Kari Russi, Jude Suthagar und Peter Schuler. Neu stellt sich Marianne Hellingman zur Wahl zur Verfügung. Mit einem kräftigen Applaus wurden die erwähnten Frauen und Männer in das Gremium gewählt.

Claudia Herger verabschiedete sich nach 6 Jahren Ratstätigkeit und Peter Jehle

Die katholische Kirchgemeindeversammlung Altdorf

wird hiermit einberufen auf **Montag, 1. Dezember 2025, 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche Bruder Klaus an der Attinghauserstrasse**, zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Verlesen der Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2025
2. Wahlen
In Austritt kommen:
a) Kirchenrat (Amtsdauer 1.1.2026 - 31.12.2027)
Mitglied: Peter Cathry
Verwalter: Walter Schuler
b) Ersatzwahl für:
Präsidium (Amtsdauer 1.1.2026 - 31.12.2026)
Präsidentin Muriel Herger
3. Budget 2026 mit Festsetzung Steuerfuss
4. Anschluss an den Wärmeverbund der Heizwerk Uri AG - Absichtserklärung
5. Orientierungen
6. Verschiedenes sowie Anregungen und Wünsche an den Kirchenrat

Altdorf, 22. Oktober 2025 Kirchgemeindepräsidentin: Muriel Herger
Sekretärin: Gabriela Zberg

nach 12 Jahren im Pfarreirat. Beide wurden für ihr Engagement geehrt und sie durften wohlverdiente Geschenke und den Beifall der Anwesenden entgegennehmen.

Der Abschluss des Abends war dem Austausch und der Gemeinschaft gewidmet. In diesem Sinne genossen alle Speis und Trank und zeigten sich dankbar über die vielseitigen Tätigkeiten dieses wichtigen Gremiums.

Gedächtnisse

Samstag, 08. November

18.00 in St. Martin:
Jahrestag für Bernhard Gerig-Lampert
Jahrzeit für Moritz Schmid-Bissig
Jahrzeit für Rosa und Max Arnold-Zurfluh

Freitag, 14. November

18.00 in Bruder Klaus:
Jahrzeit für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft

Samstag, 15. November

16.30 in Bruder Klaus:
Jahrzeit für Anton Fedier-Imholz und Angehörige
18.00 in St. Martin:
Dreissigster für Anita Wyss-Küng
Jahrzeit für Bernadette und Karl Brand-Baumann, Kinder,
Gross- und Urgrosskinder
Jahrzeit für Karl und Martha Müller-Gisler
Jahrzeit für Hans Baumann-Bucheli

Vereine

Messe in Bruder Klaus



Am Freitag, 14. November feiern wir den Gedächtnisdienst für unsere verstorbenen Mitglieder um 18 Uhr in der Kirche Bruder Klaus.

Honigverkauf der KAB



Brücke-Le pont ist das Hilfswerk der KAB Schweiz. Es unterstützt und begleitet Arbeits- und Bildungsprojekte zugunsten der meist mittellosen Landbevölkerung. Durch Bildung und Förderung der Eigenständigkeit setzt Brücke-Le pont auf Hilfe zur Selbsthilfe für Jugendliche und Erwachsene und trägt so zu besseren Lebensbedingungen der Bevölkerung bei. Durch den Kauf des beliebten Honigs aus Guatemala, selbst gemachter Konfitüre und Sirup helfen Käuferinnen und Käufer mit, nachhaltige Hilfsprojekte mitzufinanzieren.

Verkaufsdaten:

In Bruder Klaus nach den Gottesdiensten vom *Samstag, 8. November und Sonntag, 9. November.*

In St. Martin nach den Gottesdiensten vom *Samstag, 15. November und Sonntag, 16. November.*

Im Namen des Hilfswerks danken wir bereits jetzt für jede Unterstützung.